

## Stadtkirche St. Nikolaus

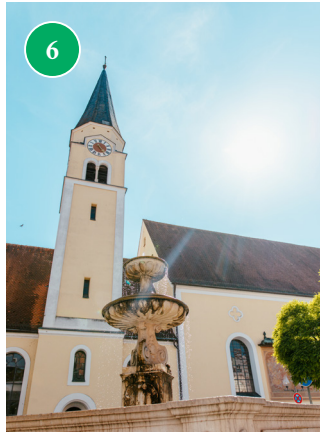
In der Stadtkirche lassen sich verschiedene Baustile erkennen die dem Umbau der Kirche über viele Jahrhunderte hinweg geschuldet sind: Romantik, Gotik, Barock und Rokoko.

Aufgrund der Nähe zum Inn, dem Jahrhunderte lang wichtigsten Handelsweg für Mühldorf, ist die Kirche dem Hl. Nikolaus, dem Patron der Schiffsleute, geweiht.



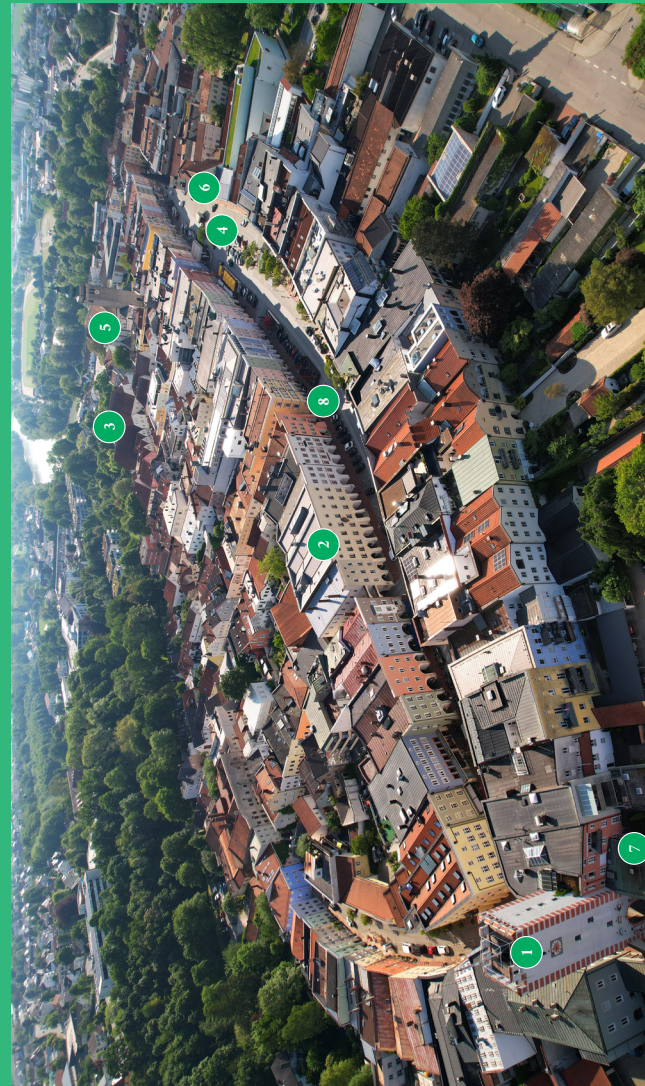
## Frauenkirche

Eingebettet in die Häuserzeile liegt die ehemalige Klosterkirche der Kapuziner, die heutige Frauenkirche. An der Außenwand befindet sich ein Gemälde, das die letzte Ritterschlacht bei Mühldorf im Jahr 1322 zeigt.



## St. Katharinenkirche

Die restaurierte Katharinenkirche stammt aus dem frühen 15. Jahrhundert. Im Inneren finden sich Fresken, die Szenen aus dem Leben der Hl. Katharina darstellen. Im Umfeld der Kirche lag der Pestfriedhof, der 1611 sowie 1634 erweitert werden musste.



Kreisstadt  
Mühldorf a. Inn

Kulturamt & Touristinfo  
Stadtplatz 3  
D-84453 Mühldorf a. Inn

Tel. (08631) 612-612  
tourismus@muehldorf.de  
www.muehldorf.de



Irrtum vorbehalten - Stand: Juni 2023  
Fotos: Spylsee, Lisa Franz,  
Mark Lohr, AdobeStock  
Gestaltung: art-connect



Kreisstadt  
Mühldorf a. Inn

# Historisches in Mühldorf a. Inn





## Nagelschmiedturm

1

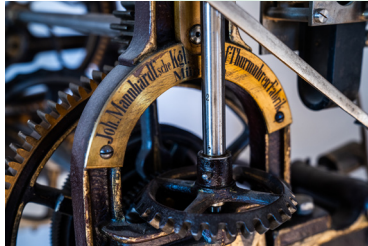
Besucher werden vom 29,55 Meter hohen Nagelschmiedturm begrüßt und gelangen durch das Tor in den Stadtplatz. Aufgrund der ersten urkundlichen Erwähnung des Turms im Jahre 1218 ist es zugleich das älteste Bauwerk der Stadt. Die Wappen von Bayern, Mühldorf a. Inn und dem Land Salzburg weisen auf die wechselvolle Geschichte der heutigen Kreisstadt hin.



## Turmuhren

Restaurierte und funktionsfähige Turmuhren aus verschiedenen Epochen sind in den Räumlichkeiten des Nagelschmiedturmes ausgestellt.

Der Nagelschmiedturm mit Turmuhrenaussstellung ist jeden 1. Samstag im Monat von 14 – 17 Uhr geöffnet.



## Inn-Salzach-Baustil

8

Die Altstadt ist geprägt vom 500 Meter langen Stadtplatz mit seinen farbenprächtigen Fassaden im Inn-Salzach Baustil. Durch die Arkaden und Laubengänge lässt es sich herrlich flanieren.



## Rathaus

2

Das Rathaus, an dem acht-schaufligen Mühlrad an der Fassade erkennbar, beherbergt sehenswerte Räumlichkeiten:



## Fletz

Der Fletz im 1. Stock wurde schon im 16. Jahrhundert als Tanzsaal für Hochzeiten, „Kindlmahle“ und andere Veranstaltungen genutzt. Auch heute finden in der Fletz noch Empfänge und Ehrungen statt.



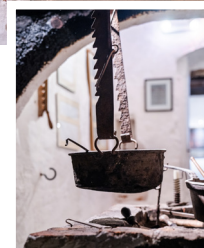
## Renaissance-Sitzungssaal

Nach dem verheerenden Stadtbrand 1640 erhielt das Rathaus seinen heutigen prunkvollen Renaissance - Sitzungssaal, erschaffen vom Salzburger Zimmermann Wolfgang Perger.



## Hexenkammerl & Rauchkuchl

Im Erdgeschoss findet man das „Hexenkammerl“, eine spätmittelalterliche Küche. Es ist ein dunkler, kalter Raum ohne Fenster und Frischluft. Ein Stockwerk höher befindet sich die bei Umbauarbeiten im Jahr 1994 wieder entdeckte mittelalterliche „Rauchkuchl“ samt Kücheninventar aus Museumsbeständen.



## Traidtkästen mit Stadtmauer

3

Korn- und Haberkasten, die beiden spätmittelalterlichen Getreidekästen aus dem 15. Jahrhundert prägen die Mühldorfer Bau- und Stadtgeschichte.

Heute beherbergt der Kornkasten die Stadtbücherei, der Haberkasten wurde zu einem Kulturzentrum umgebaut.

Im 14. Jahrhundert war Mühldorf eine stark befestigte Salzburger Exklave. Überreste der Stadtmauer sind bei den beiden „Traidtkästen“ noch sichtbar.

## Hochbrunnen &

4

## 4 Brunnenbuberl

Seit dem Mittelalter gibt es die Brunnenbecken am Stadtplatz. Das Größte davon ist der Salzburger Hochbrunnen. Vier weitere Brunnen wurden 1839 mit den „Brunnenbuberln“ aus dem Konventgarten des Chorherrenstiftes Rebdorf ausgestattet.

